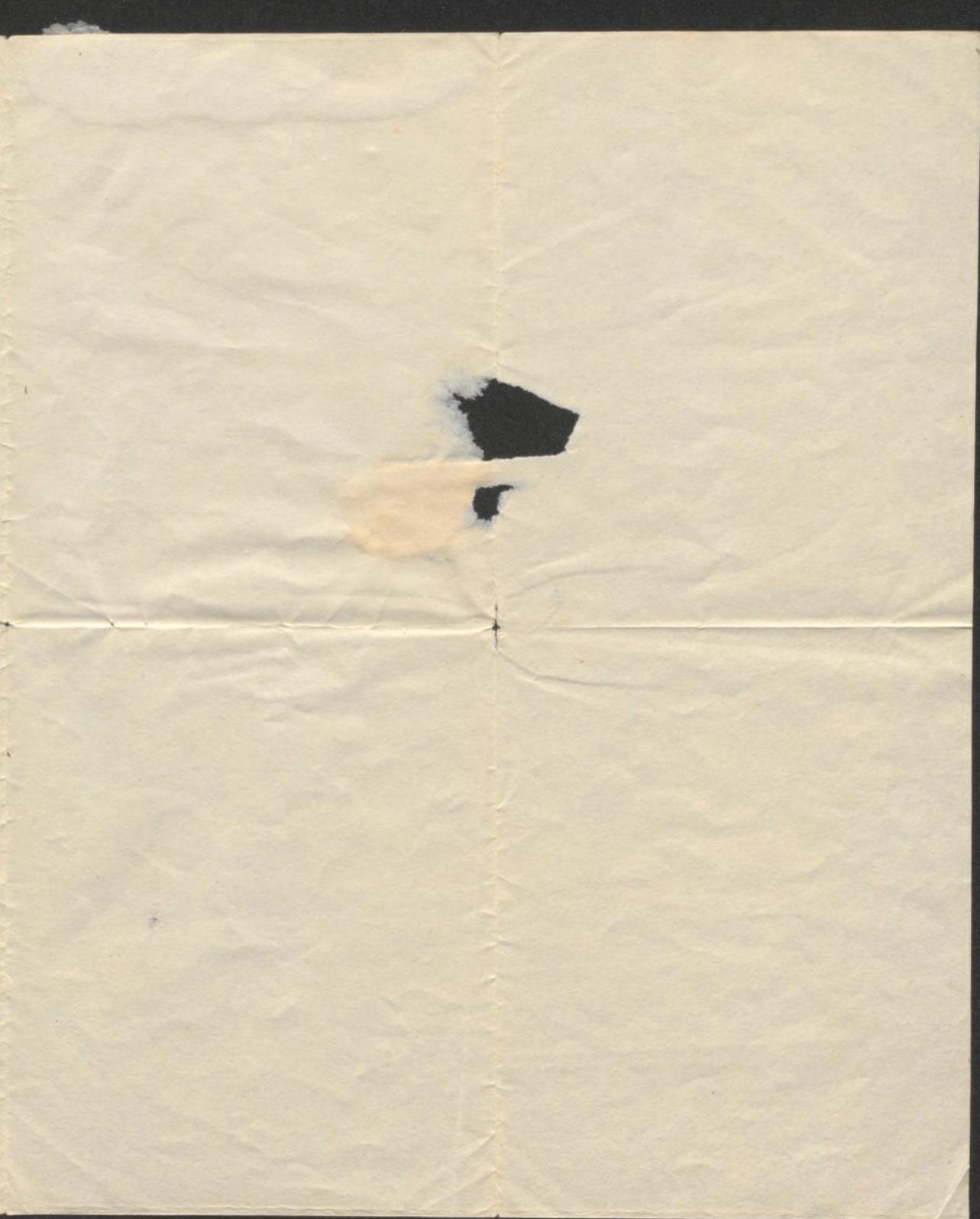


Herr Obrist Graf von Sacsberg! Ihre gütliche Theilnahme,
 dass Ihnen Majestät der Kaiserin in Wien als Zafachen
 wärlingauer Regiment zur Führung eines so verdienstlichen und
 wichtigen Officiats, wie Sie Herr Graf, anvertraut hat, was
 Wien in nächster Zeit anzusehen anfangen, da Wien
 durch dieselbe nicht nur in bester Ordnung, sondern auch
 für dieses Wien so wichtige Regiment, sondern auch die Gemüthsheil,
 dass solches unter Herrn Grafen sich selbst mit den feindlichen
 Anfechtungen zuweilen zuweilen zuweilen werden, verbürgt ist.
 Zugewogen Sie, Herr Graf, Meinem Glückwunsch zu dem
 neuen Dienst von dem Grafen Herrn Kaisers Majestät,
 wünsche ich alle Herrn Officiere Meines Regiments das
 bestmögliche Gesagene, und sage Sie die Führung und
 die Verantwortung man sich selbst zuweilen sagen werden.
 Wien den 2^{ten} April 1828

Adelung

An
 Dem Herrn Obristen in
 Wien Herr von Sacsberg
 wärlingauer Regiment
 Grafen von Sacsberg





77A